



## „Halali oder der Schuss ins Brötchen“

Ein absolutes Film-Highlight zur „Jagdkultur“!

Um auf Missstände aufmerksam zu machen, muss man nicht immer nur bitterernst sein. Man kann dies auch sehr unterhaltsam verpacken... Der Film „Halali oder Der Schuss ins Brötchen“ ist hierfür ein wunderbares Beispiel. Ein absolutes Film-Highlight. Mehr als sehenswert! Der Film ist laut Insidern weniger eine Satire, sondern vielmehr eine der besten Darstellungen des deutschen Waidwerks.

Inhaltsangabe: Während der Jagd in einem deutschen Wald kommt es zu einem tragischen Unfall. Das Gewehr eines Jägers klemmt und so schaut er direkt in den Lauf der geladenen und entscherten Waffe. Da er gerade ein Brötchen isst, geht der sich lösende Schuss durch eben dieses und den Kopf.

Der Jäger ist sofort tot. „Halali oder Der Schuss ins Brötchen“ erzählt, wie die Jagdkollegen mit der Situation umgehen. Schließlich haben sie ein Ansehen zu verlieren.

Ablachen garantiert, wenn es eigentlich nicht so traurig wäre...**Hier geht's zum Film-Ausschnitt** (4:14 Minuten): <https://www.youtube.com/watch?v=WwDmluCePgw>.

Den ganzen Film gibt es seit Februar 2015 endlich auf DVD. Dieser kann beispielsweise auf amazon.de bestellt werden. Hierbei möchte ich nicht versäumen zu erwähnen, dass bei jedem Einkauf, den Sie über Amazon (oder über viele weitere Online-Shops) tätigen, dem Tierschutzverein „Hilfe für Herdenschutz Hunde e.V.“ Provision gutgeschrieben wird, wenn Sie einen kleinen Umweg über <http://www.herdenschutzhundhilfe.de/archives/4232> gehen.



Überaus passend zu diesem Film ist ein Witz, der über 50 Jahre alt ist (und an Aktualität nichts eingebüßt hat) und der 2001 zum **lustigsten Witz der Welt** gekürt worden war:

*„Zwei Jäger sind im Wald unterwegs, als einer von beiden zusammenbricht. Sein Atem geht nicht mehr, die Augen sind glasig. Der andere ruft den Notarzt an und keucht: „Mein Freund ist tot. Was kann ich tun?“ Antwort: „Beruhigen Sie sich. Zunächst müssen wir sicher sein, dass er wirklich tot ist.“ Daraufhin zunächst Stille in der Leitung. Ein Schuss. Dann die Frage: „Okay. Und nun?““*

Richard Wiseman fand heraus, dass Spike Milligan den Witz 1951 für einen Fernsehsketch verwendet hatte. „Es ist interessant, dass ein Witz aus den 50er Jahren immer noch funktioniert, auch wenn er sich im Laufe der Jahre verändert hat“, sagte Wiseman. Der Witz war 2001 bei einer Internet-Umfrage unter 300.000 Teilnehmern zum lustigsten Witz der Welt gewählt worden.

Mit einem Augenzwinkern,  
wohl aber den Ernst der Lage bewusst,  
Ihre

*Mirjam Cordt*

[www.dog-inform.de](http://www.dog-inform.de) / [info@dog-inform.de](mailto:info@dog-inform.de)

